

Gemeinde Saalfelder Höhe

[Home](#)
[Tour](#)
[Kindergarten](#)
[Information](#)
[Veranstaltungen](#)
[Saalfelder Höhe-Turawa](#)
[Links](#)
[Impressum](#)

Erntedankfest mit Thüringer Freunden

Delegation von der Saalfelder Höhe feierte mit der Partnergemeinde in Oberschlesien

Seit dem Abschluss einer Partnerschaft zwischen den Gemeinden Saalfelder Höhe und Turawa (Woiwodschaft Oppeln/Opole) ist es ein guter Brauch, das eine Delegation aus Thüringen am Erntedankfest der Gemeinde Turawa teilnimmt, ist doch hier dieses Fest der alljährlich Höhepunkt des kulturell-gesellschaftlichen Lebens. Und so hatte sich auch dieses Jahr eine entsprechende Gruppe auf den rund 600 km langen Weg nach Oberschlesien gemacht, wo das Fest vom 5. bis 7. September diesmal im Dorf Wengern stattfand, denn der Veranstaltungsort wechselt jährlich zwischen den elf Orten. Wengern/Wegry hat deshalb eine besondere Bedeutung, kamen doch aus diesem Ort die Kinder und Jugendlichen, die seit 1998 für mehrere Jahre erlebnisreiche Erholungstage in der Kinder- und Jugendherholung Dittrichshütte verbrachten und mit der Schule in Kleingeschwendau bis zu deren Auflösung eine rege Schulpartnerschaft pflegten. Von dieser Schulpartnerschaft sowie der Kinder- und Jugendherholung gingen auch die Impulse für die heutige Partnerschaft der beiden Gemeinden aus.

Mit Bürgermeister Wolfgang Peter an der Spitze reiste die Delegation pünktlich und vor allem frohgelant am Freitagnachmittag an. Neben Vertretern aus Politik und Verwaltung war natürlich auch ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr dabei, die zu den Feuerwehren von Turawa eine enge Freundschaft pflegen. Zur Delegation gehörten auch einige Tischtennis-Sportler aus Reschwitz, die erfolgreich das Tischtennisturnier bestritten, an dem neben den Turawanern auch junge Gäste aus der tschechischen Partnerstadt von Turawa, Drewohostice (Drewohostitz in Mähren), teilnahmen. Leider hatte die gemeldete Delegation aus der Partnerstadt Wetter/Ruhr kurzfristig ihr Kommen abgesagt, so dass es also ein reines „Ost“-Tischtennisturnier wurde. Am frühen Abend gab es noch eine lustige Schifffahrt auf dem 20 Quadratkilometer großen Stausee, dessen Fläche zu Turawa gehört. Hier gab sich Turawas Bürgermeister Kampa als Reiseführer und erläuterte die Veränderungen, die in den vergangenen Jahren am Seeufer vorgenommen wurden, wie z.B. der Bau eines Hotels der gehobeneren Preisklasse. Besonders stolz ist die Gemeinde jedoch darauf, dass über einen längeren Zeitraum verschiedenen Techniken zum Einsatz kamen, um die Qualität des Seewassers zu verbessern, so dass man heute wieder baden kann, ohne Angst zu haben, gesundheitliche Schäden davonzutragen. Der Abend klang mit einem fröhlichen Beisammensein aus, wo Rückblick auf die Partnerschaft der Saalfelder Höhe und Turawa genommen wurde und deshalb des öfteren die Frage gestellt wurde „Weißt Du noch?“. Am Samstag besuchten die Freunde von der Saalfelder Höhe zuerst den 2010 eröffneten Dinopark (Jurassic Park) in Kraschoew (Krasiejow). Hier unternahmen sie im großen Freigelände (ehemalige Tongrube), wo die Nachbildungen aller einst lebenden Dinosaurierarten in Lebensgröße aufgestellt sind, sowie in den Ausstellungspavillons und im Museum eine Reise in die Zeit des Trias, also in die Welt vor 200 Millionen Jahren. Der Park gehört heute zu den größten seiner Art in Europa und ist als umfangreichste paläontologische Fundstätte in Polen eine landesweite Attraktion. Am Nachmittag schaute man auf dem Festplatz in Wengern vorbei, wo am Sonntag die Hauptveranstaltungen des Erntedankfestes stattfanden. Der Sonntag, der eigentliche Festtag, begann, wie es in Oberschlesien üblich ist, mit einem katholischen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Wengern und dem festlichen Einzug der örtlichen Erntekrone. Danach wurde wieder etwas für die Gesundheit getan: mit einem gemütlichen Spaziergang wurde der sogenannte Mittlere See umrundet, der von einer Vielzahl von privaten Sommer- und Wochenendhäusern umgeben ist, die zum Ruf beitragen, dass Turawa wohl das wichtigste Naherholungsgebiet für viele Bewohner Oberschlesiens, vor allem aus dem Bergbau- und Industriegebiet, ist. Mit stolz verwiesen die Vertreter der Turawaer Verwaltung auf die in den letzten Jahren durchgeführten Verbesserungen der Infrastruktur des Erholungsgebietes. Zurzeit sucht die Gemeinde einen Investor für ein größeres Seegrundstück, auf dem ein Hotel und ein Aquapark (Wasserpark) entstehen sollen. Bevor es dann zur Eröffnung des Erntedankfestes ging, wurde vor dem Gemeindeamt in Turawa ein Wegweiser mit den Schildern der Partnergemeinden feierlich durch die drei Bürgermeister enthüllt, verbunden mit einem kleinen Empfang durch die gastgebende Gemeinde.

Pünktlich um 13.00 Uhr erfolgte in Wengern die Eröffnung der Hauptveranstaltung des Erntedankfestes mit dem traditionellen Umzug. Dieser wird gestaltet durch die festlich geschmückten Wagen der elf Orte, die die Gemeinde bilden. Auf diesen befinden sich die Erntekronen sowie die Frauen und Mädchen, die diese in fleißiger monatelanger Arbeit geschaffen haben. Eine Besonderheit des Umzuges ist, dass sich an diesen auch Vereine, Kinder-, Jugend- und Sportmannschaften sowie Straßenvereine beteiligen, wobei die Älteren heute

